



Domplatz 23

Veranstaltungen

2024 April \longrightarrow 2024 September
Sommersemester

Vergessene Dramatikerinnen? Charlotte Birch-Pfeiffers „Die Grille“

Miriam Feldmann

05. + 06. April 2024	- 19:30 Uhr
13. April 2024	- 19:00 Uhr
19. April 2024	- 11:00 Uhr
23. April 2024	- 18:30 Uhr

Tickets: vergessenedramatikerinnen@gmail.com
Eintritt: 4 € ermäßigt: 2 €

Jan Preuss - (V)ERZIEHER – pädagogisch bodenlos

ausverkauft

hoersaal events

12. April 2024	- 20:00 Uhr
----------------	-------------

Tickets: www.hoersaal-events.de/termine-tickets/

Murda Khaana | Documentary Screening

Chair of English, Postcolonial and Media Studies

18. April 2024	- 18:00 Uhr
----------------	-------------

Eintritt: frei

Lyriktreffen Münster 2024 – Poesie und Alltag

Kulturamt Münster

11. Mai 2024	- 17:00 Uhr
--------------	-------------

Ceci n'est pas une guitare?

Musikhochschule Münster

29. Mai 2024	- 19:30 Uhr
--------------	-------------

Theatersport EM

Peng! Improtheater

31. Mai 2024	- 19:30 Uhr
--------------	-------------

Reservierungen unter: peng-impro.de

„Body. They Said (A Preview)“

Diletta Bruno

01. Juni 2024	- 20:00 Uhr
---------------	-------------

Eintritt: frei

Der Mord im Orientexpress

Theatergruppe Weitblick

03. Juni 2024	- 19:30 Uhr
07. + 09. Juni 2024	- 19:00 Uhr

Eintritt: auf Spendenbasis

„Befreiungskrieg: Nationsbildung und Gewalt in der Ukraine“.

Lesung mit Anna Veronika Wendland

18. Juni 2024	- 19:00 Uhr
---------------	-------------

Eintritt: frei

Actéon - Oper von Marc-Antoine Charpentier

Ex Praeterito

24. + 25. August	- 18:00 Uhr
------------------	-------------

Tickets: www.expraeterito.de/tickets

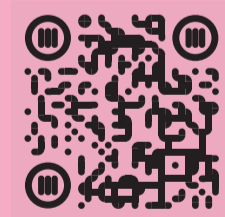
„Pop meets Classic meets FRIENDS...“

Julie Klos (www.julie-klos.de)

06. September 2024	- 19:00 Uhr
--------------------	-------------

Eintritt: 15 € ermäßigt: 12 € über localticketing.de

Mehr Informationen, Programmänderungen
und ggf. weitere Veranstaltungen



Veranstaltungen

Vergessene Dramatikerinnen? Charlotte Birch-Pfeiffers „Die Grille“

Frauen schreiben nicht und erst recht keine Dramen? Von wegen! In den vergangenen Jahrhunderten wurden Dramatikerinnen oft unterschätzt. Erfolgreiche Dramen werden von Männern geschrieben, so die damalige Vorstellung. Doch entsprach der einstige Zeitgeist kaum der Realität: Frauen schrieben ebenso Dramen, mussten jedoch Hindernisse überwinden, die ihr künstlerisches Schaffen erschwerten. Fragt man heutzutage nach einer deutschen Dramatikerin, so trifft man in der Regel auf Unkenntnis. Ihre Werke wurden immer mehr vergessen und für den noch heute männlich dominierten deutschen Literaturkanon nicht in Betracht gezogen. Doch jetzt ist es an der Zeit, die vergessenen Dramatikerinnen wieder ins Rampenlicht zu rücken und auf die Genderungerechtigkeit im gegenwärtigen Kanon hinzuweisen. Das vom Kulturfonds der Universität Münster geförderte Literatur- und Theaterprojekt *Vergessene Dramatikerinnen? Charlotte Birch-Pfeiffers „Die Grille“* macht genau dies: Das Projekt kritisiert das Ungleichgewicht männlicher und weiblicher Dramen im deutschen Literaturkanon. Dazu wird eines der vergessenen Dramen - Birch-Pfeiffers „Die Grille“ von 1856 - nun auf die Studiobühne der Universität gebracht.

Miriam Feldmann	
05. + 06. April 2024	- 19:30 Uhr
13. April 2024	- 19:00 Uhr
19. April 2024	- 11:00 Uhr
23. April 2024	- 18:30 Uhr
Tickets: vergessenedramatikerinnen@gmail.com	
Eintritt: 4 € ermäßigt: 2 €	

Sommersemester

“Body. They Said (A Preview)”

“Body. They Said (A Preview)” ist eine Idee, die aus dem Bedürfnis entsteht, ein Bewusstsein für die weit verbreitete Praxis des Body Shaming zu schaffen. Wie viel wissen wir über Body Shaming? Inwieweit wird unser Bewusstsein von unserem Körper von der Außenwelt beeinflusst? Wie stark beeinflussen soziale Medien diesen Prozess? Die Praxis des Body Shamings wird durch die Idee der Invasion dargestellt, einer Invasion in den privaten Raum, in einer äußerst intimen Sphäre wie dem menschlichen Körper und der eigenen Vorstellung davon.

Die Performer*innen navigieren durch eine dystopische Welt, in der die Kommentare von der Außenwelt dazu führen, dass sie sich in Kästen, in mentalen Käfigen einschließen, die von einem wachsenden Gefühl des Misstrauens durchdrungen sind und im völligen Verlust des Selbstbewusstseins, der Identität und der Persönlichkeit enden.

Spiel: Emmanuel Edoror, Mahalia Horvath
Künstlerische Leitung und Regie: Diletta Bruno; Co-Regie und Choreographie: Emmanuel Edoror
Konzept und Text: Diletta Bruno, Emmanuel Edoror
Fotos: Jacopo Bruno

Diletta Bruno	
01. Juni 2024	- 20:00 Uhr
Eintritt: frei	

Jan Preuss - (V)ERZIEHER – pädagogisch bodenlos

Auf TikTok und Instagram sorgt Jan Preuß regelmäßig für jede Menge Diskussion darüber, was Erzieher sagen, denken und machen dürfen und was nicht. In seinem Comedyprogramm legt er noch eine Schippe drauf.

Jan Preuß wird von den Frauen belagert. Das bleibt als Erzieher halt nicht aus. Nicht aber, weil er so wahnsinnig attraktiv und erfolgreich auf Frauen wirkt, im Gegenteil. Womit sollte der Dauersingle in einem von Frauen dominierten Beruf denn angeben? Frauen stehen zwar auf Männer mit Humor, allerdings nur in Kombination mit Geld. Davon gibt es nun wirklich wenig im Erzieherberuf, dafür aber unglaubliche und zum Brüllen komische Geschichten aus der Arbeit mit Kindern. Frech, schonungslos ehrlich und manchmal auch fies beleuchtet Jan Preuß eine Welt, in der eine Männerquote durchaus angebracht wäre. Eine Show für Pädagogen aller Art und alle, die es aktuell noch werden wollen.

hoersaal events	
12. April 2024	- 20:00 Uhr
Tickets: www.hoersaal-events.de/termine-tickets/	

Murda Khaana | Documentary Screening

Filmed and directed by Umer Nafees (Omer Nafees), *Murda Khaana* (Dead House; Morgue) offers a meticulous exploration of mortician perspectives within a Pakistani morgue. Follow Amir, an experienced mortician who, having conducted post-mortems on over three thousand bodies, forms the central figure of the screening. Snaking through intense, though revealing snippets, the documentary delves into the multifaceted social issues in Pakistan, bringing to fore instances of honour killings, child sodomy, and land rivalries. The documentary serves as a reflective tableau of political, religious, cultural, and social epistemologies in Pakistan.

Following the screening, join us for a structured discussion with the producer and director, Umer Nafees, providing a platform for an in-depth exploration of the film within the novel discipline of Critical South Asian Death Studies. Nafees, born in Lahore, Pakistan, is a seasoned freelance director and filmmaker affiliated with Deutsche Welle/Dawn since 2018, and is currently a student of the Master's programme in Visual Anthropology at Universität Münster.

Chair of English, Postcolonial and Media Studies	
18. April 2024	- 18:00 Uhr
Eintritt: frei	

Lyriktreffen Münster 2024 – Poesie und Alltag

Alltags-Blues: 100 Jahre James Baldwin
Workshoppräsentation: Lubi Barre, Logan February, Christian Filips, Jonis Hartmann
Moderation: Christian Filips

Kulturamt Münster	
11. Mai 2024	- 17:00 Uhr

Ceci n'est pas une guitare?

Der brasilianische Gitarrist Artur Miranda Azzi spielt und moderiert aktuelle Musik für Konzertgitarre, u.a. Werke von Michael Meierhof, Simon Steen-Andersen und Arthur Kampela.

Musikhochschule Münster	
29. Mai 2024	- 19:30 Uhr

Theatersport EM

Ein Wettkampf der Kreativität, bei dem europäische Spieler:innen um die Gunst des Publikums eifern. Es geht um Ruhm, Lacher und den ultimativen Titel der Theatersport-EM! In dieser Vorrunde in Münster treten zwei Teams mit Spielerinnen aus Dänemark, Deutschland, Österreich und Belgien gegeneinander an, um ins Finale in Berlin einzuziehen. Entscheide mit, wer mit Sieg oder Niederlage nach Hause geht. Spieldauer ca. 2 Stunden inkl. einer Pause. Die Veranstaltung ist gefördert von der Stiftung Fußball & Kultur EURO2024, Heimspiel für Europa und von der Bundesregierung. Weitere Infos unter: theater-sport-em.de

Peng! Improtheater	
31. Mai 2024	- 19:30 Uhr
Reservierungen unter: peng-impro.de	

Der Mord im Orientexpress

Die Theatergruppe von Weitblick Münster präsentiert Agatha Christies „Mord im Orientexpress“. Ein Stück voller Geheimnisse, Intrigen und Verrat. Der berühmte Detektiv Hercule Poirot wird ungewollt in einen Mordfall im berühmten Orientexpress hineingezogen und sieht sich vor eine Masse an irreführenden Spuren gestellt. Doch die Frage bleibt: Wer war der Mörder?

Theatergruppe Weitblick	
03. Juni 2024	- 19:30 Uhr
07. + 09. Juni 2024	- 19:00 Uhr
Eintritt: auf Spendenbasis	

„Befreiungskrieg: Nationsbildung und Gewalt in der Ukraine“.

Am 18. Juni 2024 laden das Netzwerk „Ukrainian Studies in Münster“ (USiM) und die Münsteraner Zweigstelle der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) zu einer Autorenlesung mit PD Dr. Anna Veronika Wendland ein. In ihrem kürzlich veröffentlichten Buch „Befreiungskrieg: Nationsbildung und Gewalt in der Ukraine“ skizziert die Osteuropa-Historikerin die Entstehungsgeschichte der ukrainischen Nation von ihren Anfängen als ostslawische Ethnie im Mittelalter bis zu ihrer heutigen Gestalt als moderner Nationalstaat im Herzen Europas. Beherrscht wird die ukrainische Nationsbildung dabei von einem dauerhaften Wechselspiel zwischen gewaltvollen Auseinandersetzungen und Phasen der Kooperation mit den europäischen Nachbarn. Anschließend an die Lesung findet ein offenes Gespräch mit der Autorin statt.

Lesung mit Anna Veronika Wendland	
18. Juni 2024	- 19:00 Uhr
Eintritt: frei	

Actéon - Oper von Marc-Antoine Charpentier

Wenn Götter und Sterbliche aufeinandertreffen, entfalten sich die Stoffe der großen Tragödien. So wird auch Aktaion seine Begegnung mit der Göttin Diana zum Verhängnis: Von der Jagd erschöpft, sucht der Jäger Erholung und entdeckt die Göttin (Luisa Neurath) beim Bad. Sein menschliches Herz lässt ihn hinsehen. Dianas göttlicher Zorn bestraft den Frevel augenblicklich und verwandelt Aktaion (Łukasz Kusmierz) in einen Hirsch, dessen Leben darauf unter den Reißzähnen seiner eigenen Hunde ein tragisches Ende findet. Im Jahr 1684 vertont der französische Komponist Marc-Antoine Charpentier diese Erzählung nach den Überlieferungen des römischen Dichters Ovid und bringt den antiken Mythos auf die Opernbühne des Grand Siècle.

Ex Praeterito	
24. + 25. August	- 18:00 Uhr
Tickets: www.expraeterito.de/tickets	

„Pop meets Classic meets FRIENDS...“

In der Reihe „Pop meets Classic“ der Gesangsklasse Julie Klos, geht am 06.09.24 um 19 Uhr „Pop meets Classic meets FRIENDS“ auf die Bretter der Studiobühne. Begleitet von Oliver Haug am Flügel, werden Szenen und Songs aus Oper und Musical zu hören und sehen sein. Dabei wird auch der Gesangsklassen Chor „Cantare Nobile“ Stücke aufführen.

Julie Klos (www.julie-klos.de)	
06. September 2024	- 19:00 Uhr
Eintritt: 15 € ermäßigt: 12 € über localticketing.de	

2024